

BÖMIGHAUSEN/NEERDAR. Glück im Unglück hatte am Freitagabend auf der B 251 ein 50 Jahre alter Autofahrer, der einem Fuchs auswich und von der Fahrbahn abkam. Obwohl der Wagen eine Böschung hinauffuhr, überschlug sich das Fahrzeug nicht. Weil die Ölwanne aufgerissen war, rückten die Feuerwehren aus Bömighausen und Usseln zur Unfallstelle aus.

Mit seinem Opel Astra OPC befuhr der 50-jährige Willinger gegen 21.45 Uhr die Bundesstraße aus Richtung Korbach kommend in Richtung Usseln. Im Streckenabschnitt zwischen der Siedlung Wiesengrund und dem Abzweig nach Schweinsbühl lief laut Polizei ein Fuchs auf die Fahrbahn. Der Upländer wich dem Tier aus und kam nach rechts von der Bundesstraße ab.



Der Wagen fuhr eine schräge Böschung entlang und durch den Graben, bevor das Auto zurück auf die Straße geriet. Bei dem Unfall, der nach Einschätzung von Polizei und Feuerwehr auch mit einem Überschlag hätte enden können, blieb der Fahrer unverletzt. Am Wagen hinterließ der Vorfall jedoch Spuren: So riss die Ölwanne auf und das vordere rechte Rad weitgehend ab. Weil Betriebsstoffe auf die Fahrbahn gelangten, alarmierte die Leitstelle die Feuerwehr. Insgesamt 23 Kameraden aus Usseln und Bömighausen rückten aus.

Unter der Leitung des stellvertretenden Gemeindebrandinspektors Jürgen Schalk sicherten die Einsatzkräfte die Unfallstelle ab und leuchteten sie aus, sperrten die Bundesstraße zeitweise vollständig und reinigten den Asphalt. Dazu brachten die Freiwilligen Ölbindemittel aus, kehrten es an den betroffenen Stellen ein und

nahmen das vollgesogene Material anschließend zur Entsorgung wieder auf. Der Opel, an dem Schätzungen zufolge ein Schaden von 8000 Euro entstanden war, wurde abgeschleppt.



An diesem Opel riss bei dem Unfall die Ölwanne auf und das rechte Vorderrad teilweise ab. Die Feuerwehr beseitigte ausgelaufene Betriebsstoffe



